

Autobarometer: Preise klettern, Standtage auf Pandemie-Niveau

- **Durchschnittspreis für Gebrauchte steigt im Jahresvergleich**
- **Standtage bewegen sich auf Höchststand**
- **Preise der Mittelklassewagen sinken kontinuierlich**

Preisanstieg im Gebrauchtwagenmarkt setzt sich fort

Der deutsche Gebrauchtwagenmarkt verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Anstieg des Durchschnittspreises um 5 Prozent, wodurch Käuferinnen und Käufer derzeit im Schnitt 33.705 Euro für ein Fahrzeug auf mobile.de ausgeben müssen. Zwischen Juni und Juli 2023 verzeichneten Gebrauchte sogar einen leichten Preisrückgang (minus 0,3 Prozent) – der erst zweite Preisrückgang im Monatsvergleich seit Dezember 2020.

Standtage auf höchstem Niveau seit 2021

Darüber hinaus zeichnet sich ein weiterer Trend auf dem Gebrauchtwagenmarkt ab: Die Standtage nehmen kontinuierlich zu. Im Juli erreichten sie mit durchschnittlich 92 Tagen bis zum Verkauf einen neuen Höchststand – nur im Januar warteten Fahrzeuge dieses Jahr noch länger auf einen neuen Besitzer (92,9 Tage). Die zögerlichen Verkäufe wecken Erinnerungen: Auf vergleichbarem Niveau bewegten sich die Standtage zuletzt im September 2021 – noch während der Pandemie. „In Zeiten deutlicher Verteuerungen verändert sich das Kaufverhalten. Davon ist auch der Fahrzeughandel betroffen“, so Martin Fräder, Head of Sales bei mobile.de. „Gute Serviceleistungen und eine hohe Sichtbarkeit der Händlerinnen und Händler können hier helfen, jedoch sind die Preise nach wie vor einer der Haupttreiber im Kaufentscheidungsprozess.“

Mittelklasse wird günstiger: Preisniveau von 2022

Eine Ausnahme in der Preisentwicklung bilden die Wagen der Mittelklasse, der oberen Mittelklasse sowie der Oberklasse: Während in sämtlichen anderen Segmenten die Preise weiter anstiegen, verzeichnet die Mittelklasse bereits seit März dieses Jahres einen kontinuierlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im Juli 2023 sank der Preis für Mittelklassewagen um 1,4 Prozent auf durchschnittlich 32.816 Euro. Somit kosten die Wagen des beliebten Segmentes in diesem Jahr wieder so viel wie zuletzt zum Jahreswechsel 2021/2022.



Die Auswertung beruht auf 629.470 von insgesamt rund 1,2 Millionen inserierten Pkw auf mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt.

Über mobile.de

mobile.de ist Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mit rund 1,2 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern. Einschließlich Inseratsexport zur Schwesterplattform Kleinanzeigen erreicht mobile.de rund 21,42 Millionen individuelle Nutzer pro Monat (Quelle: AGOF digital facts, mobile.de und Kleinanzeigen Fahrzeugkategorien, Ø Monat Mai bis Oktober 2022). Sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler nutzen die Plattform. Als „One-Stop-Shop“ bietet mobile.de neben dem An- und Verkauf unter anderem auch Finanzierungs- und Leasinglösungen an. Das 1996 gegründete Unternehmen ist ebenso wie Kleinanzeigen ein Tochterunternehmen von Adevinta, einem weltweit führenden Anbieter für Online-Kleinanzeigenportale.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Nils Möller, Senior Manager Communications
Albert-Einstein-Ring 26, 14532 Kleinmachnow
Tel: 0152-54802957, E-Mail: nils.moeller@adevinta.com

Achtung! GmbH, Nadine Klinder, Account Managerin
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 - 551, E-Mail: nadine.klinder@achtung.de